

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818 1818

70 (2.9.1818) Beylage

Beilage zum Karlsruher Wochen-Blatt.

Nro. 70. Mittwoch den 2. September 1818.

Pachtanträge und Verleihungen.

In der Bähringer Straße ist ein Logis im Hinterhaus zu verleihen, bestehend in Stube und zwey oder 3 Nebenzimmern, nebst Küche, gemeinschaftlichem Waschhaus, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, nöthigenfalls ist auch eine Werkstatt hierzu für eine stille Haushaltung abzugeben, das Nähere ist bei J. Weill zu erfragen. Auch ist derselbe beauftragt zwei Zimmer in der Nachbarschaft mit Bett und Möbel für ledige Herrn zu verleihen.

In der Bähringer Straße Nro. 8. ist der untere Stock mit allen Bequemlichkeiten sogleich, und hinten aus ein kleines Logis auf den 23. October zu verleihen, und bei Bierbrauer Kuppeler zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 12. ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus; Speicher und Ragdkammer, sogleich oder auf den 23. Octbr. zu vermieten.

Bei Schreinermeister Schulz in der neuen Herrengasse ist ein Logis in Stube und Alkof mit Bett und Möbel sogleich an ledige Herrn zu verleihen.

Bei Fuhrmann Geiger in der neuen Waldgasse Nro. 73. ist im obern Stock ein Logis in 5 Zimmern, wovon 4 tapeziert, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und Waschhaus zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

Zwischen der Adler und Kronengasse bei Säcklermeister Groffe ist im Hintergebäude ein Logis in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzremis bestehend, auf den 23. October zu verleihen.

Im Hause Nro. 16. in der Waldhorngasse bei Frau Rechnungsrath Seeber ist der obere Stock mit allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. October zu vermieten.

Bei Hutmacher Helme in der Rittergasse ist ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu beziehen.

Im Hause des Oberrevisors Schmidt, in der Akademiestraße ist die untere Wohnung mit allen Erfordernissen auf den 23. Octbr. d. J. oder sogleich unter billigen Bedingungen zu vermieten.

In dem Hause Nro. 128. in der langen Straße zunächst dem Mühlburger Thor, ist auf den 23. Oct. d. J. der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und Antheil am Waschhaus zu beziehen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes, oder in der vakant werdenden Wohnung selbst zu erfragen.

In der Bähringer Straße bei Stallbedienten Kappler ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Holzremis, und kann sogleich oder bis auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Chaisenfabrikant Reiff ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen.

In der neuen Herrengasse Nro. 40. ist ein Logis von 5 schön tapezirten Zimmern an eine stille Haushaltung oder ledige Herrn sogleich oder auf den 23. Oct. zu verleihen. Auf Verlangen kann auch Stallung abgegeben werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein registrierter Theilungs-Commissär, der auch in allen übrigen Theilen der Schreiberey wohlverfahren ist, und sich über Brauchbarkeit, Fleiß und sittliches Betragen mit den besten Zeugnissen auszuweisen vermag, wünscht eine Scribentenstelle bei einer Großh. Domänenverwaltung zu erhalten, die er in 3 bis 4 Monate, oder nach Umständen auch früher antreten könnte. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er sich allhier des ihm zustehenden Rechtes der untergerichtlichen Anwaltschaft, und des Schriftverfassungsrechtes bei Obergerichten bedienen werde. Zur weiteren Nachricht für diejenige, welche ihn mit ihren Aufträgen in Civil-Processen, oder in sonstigen Rechtsgeschäften beehren wollen, fügt er bei, daß er im Präceptor Wagner'schen Hause in der Lammgasse dahier wohne. Karlsruhe den 24. August 1818.

Menzinger, Rechts-Practikant.
(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden in hiesiger Stadt auf doppelte gerichtliche Versicherung 18.000 fl. aufzunehmen gesucht. Wenn das Kapital auch nicht sogleich ganz, sondern nur nach und nach geschossen werden kann, so ist es dennoch annehmbar. Auch werden auf doppeltes Unterpfand in hiesiger Stadt 2000 fl. gesucht. Wer diese Kapitalien herzufchießen gedenkt, wird gebeten daffalls die gefällige Nachricht bei dem Landamte-Revisorat in der neuen Herrengasse abzugeben.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter macht die gehorsamste Anzeige, daß er sich als Bleichnermeister etablirt hat, und empfiehlt sich einem verehrungswürdigen Publikum in allen in dieses

Sach einschlagenden Arbeiten mit Zusicherung guter und schneller Bedienung.

Johann Wagner, wohnhaft in der alten Kronengasse im Karl Rebelischen Hause, der JudenMesig gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der neuen Adbergasse im Hause No. 34. sind 60 Dhm weingrüne in Eisen gebundene Fässer von verschiedener Größe zu verkaufen; auch ist daselbst Stallung zu 2 bis 3 Pferde, eine ChaisenRemise und besonderer Heuboden zu verleihen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In Beziehung auf meine unter dem 30. December 1816. ausgegebene Ankündigung einer weiblichen Erziehungsanstalt in Karlsruhe habe ich, nach gnädigst erhaltener StaatsErlaubniß, noch weiter bekannt zu machen die Ehre, daß in dem nun eröffneten Institut die Belehrung über wissenschaftliche Gegenstände von geschickten Lehrern, die sich mit der Unterzeichneten vereinigt haben, ertheilt wird, und daß der Unterricht in der Religion und Sittenlehre, welcher unter der besondern Leitung des hiesig lutherischen Stadtpfarramts stehen solle, für Kinder aller Confessionen bis zum Unterscheidungsalter gemeinschaftlich seyn werde. Zu allen weiblichen Arbeiten wird Anleitung gegeben. Die Schülerinnen theilen sich in 3 Classen, für die erste jüngste Classe, von täglich 3 bis 4 Stunden Unterricht, wird monatlich 2 fl. 42 kr., für die mittlere mit 5 bis 6 Stunden 4 fl., und für die älteste Klasse 7 bis 9 Stunden 5 fl. bezahlt. Der Unterricht für Musik und Tanzstunde wird besonders vergütet, mit Aeltern, welche ihre Kinder in Kost und Logis geben wollen, wird sich die Unterzeichnete weiter beschmen. Lafontaine.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein gebildetes Frauenzimmer dahier ist gesonnen, zwey oder drey

junge Mädchen aus anständigen Landfamilien in der Haushaltungs-Kunde, so wie in allen nöthigen weiblichen Arbeiten zu unterrichten, und dieselben gegen billige Bedingungen zugleich in Kost und Wohnung zu nehmen. Das Nähere kann man bey Herrn Bierbrauer Künzle in der langen Straße dahier erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Württembergischen, von guter Herkunft, die bisher als Hausjungfer in Privathäusern, auch schon bei Adlichen gedient hat, wünscht die Mithaelis ihre Stelle zu ändern, sie würde sich auch entschließen, unter annehmlischen Bedingungen die Stelle einer Köchin zu übernehmen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welche im Kochen und sonstigen Frauenzimmerarbeiten, als Bügeln, Fältten und Nähen wohl erfahren ist, sucht als Köchin oder Stuben-Mädchen einen Platz. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Beyertheim. [Anzeige.] Auf künftigen Sonntag den 6. Sept. wird Unterzeichneter eine Table d'Hote geben, wenn sich die Anzahl der Gäste darnach bildet, wozu hiermit die Einladung geschieht, mit dem Bemerken, daß man sich bestreben wird, die allseitige Zufriedenheit durch gute und billige Bedienung zu erwerben, und daß zum Vergnügen der verehrlichen Gäste nach der Tafel ein Baumklettern statt haben werde. Wer an dieser Tafelgesellschaft Theil zu nehmen wünscht, beliebe wenigstens einen Tag vorher Nachricht zu geben, um auch für die gehörige Bequemlichkeit sorgen zu können. Der Preis per Couvert ist auf 1 fl. festgesetzt.

Trifler, Stephanienbadwirth.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 29. August 1818.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund	10	10	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenfleisch	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	12	—	12	—	—	—	bito zu 2 kr.	—	8	—	10	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Weizen	11	—	11	—	—	—	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	Rindfleisch	8	9	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	25	1	—	Rohfleisch	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	6	—	6	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Kalbsteisch	8	8	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Küplingsf.	—	—	—	—	—	—
Gersten	7	—	7	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Hammelf.	10	8	—	—	—	—
Haber	6	—	6	—	—	—	bito zu 7 1/2 kr.	2	—	—	—	Schweinefl.	11	10	—	—	—	—
Weißkorn	11	—	11	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	1	17	Dachsenunge	11	10	—	—	—	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenmaul	24	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	10	15	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1 Kalbskopf	24	24	—	—	—	—

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 30 kr. — Butter 24 kr. Echter, gegossene 30 kr. — Gaisse 20 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 3 Eyer 4 kr.